

## Abschied von der Astronomie

Erik Wischnewski

Es hat sich sicherlich schon längst bei allen herumgesprochen: Ich höre mit der Astronomie auf und widme mich zukünftig einer neuen Herausforderung: der Mikroskopie. Und da ich das mit voller Konzentration tun möchte, begeben sich mich in den berühmten Tunnel, sehe links und rechts nichts mehr, sondern nur noch das kleine Licht am Ende desselben, das mein Ziel ist. Wenn ich dann wieder im Hellen stehe, suche ich mir eine neue Herausforderungen, ganz im Sinne der zyklischen Kosmologie von Roger Penrose. Ob es dann wieder die Astronomie sein wird, steht - na wo wohl? - in den Sternen.

Ich möchte mich bei den Mitgliedern der BAV bedanken für die schönen und anregenden Momente und den Erfahrungsaustausch. Leider war mir Hartha als Reiseunlustig immer zu weit, aber einige Male habe ich es doch geschafft.

Mich verbindet mit der BAV eine lange Geschichte, die 1972 mit Werner Braune und Joachim Hübscher in Berlin ihren Anfang nahm. Aus dieser Verbundenheit heraus werde ich weiterhin Mitglied der BAV bleiben! Allerdings lege ich mein Amt als Gutachter nieder. Auch möchte ich mich nicht mehr durch die immer sehr interessanten Informationen des Forums ablenken lassen und werde auch hier meine Teilnahme beenden.

Mit Stolz und mit Freude durfte ich seit Monaten miterleben, wie mein Buch in der 8. Auflage immer wieder Platz 1 in "Theoretische Physik" bei Amazon belegte (mit Bestseller-Label), und das trotz des hohen Preises. Auch der Band 3 ist vollständig ausverkauft (156 Exemplare haben ihren Leser gefunden). Einige Rückmeldungen ergaben, dass besonders das Kapitel "Beifang in Deep-Sky-Bildern" großen Anklang fand. Es geht dabei darum, Freunde der Deep-Sky-Photographie für die Veränderlichen zu begeistern - neben ihrem eigentlichen Interesse hübscher Bilder. Auch habe ich die BAV in diesem Kapitel noch einmal deutlich hervorgehoben.

Astronomie und Mikroskopie sind zwei verschiedene Begriffsebenen. Das eine ist eine Wissenschaft, das andere ein Instrument (eine Methode). Meistens denken die Leute, ich will jetzt Biologie machen. Es geht mir darum, was man alles mit einem Mikroskop machen kann, wobei es im finanziellen Rahmen bleiben muss.

Hübsche Deep-Sky-Bilder sind in der Astronomie beliebt und in vielen Foren zu bestaunen. Gleiches gilt auch für die Mikroskopie, wo ebenfalls hierfür ein enormer Aufwand betrieben wird, auch mit Stacken, nur halt nicht wegen der Lichtmenge, sondern wegen der Schärfe in der Tiefe. Dieses Gebiet interessiert mich nur sehr nebensächlich. Ich strebe ein neues Buch in der Mikroskopie an. Wie wird es wohl heißen?

So wie mein Kompendium die gesamte Astronomie behandelte, so soll es ähnlich auch mit dem Mikroskop erfolgen. Aufzeigen, was alles möglich ist, ohne in die 10.000-Euro-Klasse eindringen zu müssen. Aus vielen Beiträgen in den Mikro-Foren

weiß ich, dass es eine erhebliche Zahl von Menschen gibt, die zu Hause auch gern mal mit dem Mikroskop "herumspielen" möchten, ohne aber – in Astronomiesprache gesagt – einen Apochromaten, Autoguiding, SBIG-Kamera, Filterset usw. haben zu wollen. Einfach nur mal gucken, knipsen und auch mal was messen, mal dies und mal das, ohne Schwerpunkte. Denen es egal ist, ob ihr Fernrohr/Mikroskop optimal für etwas Bestimmtes ist. Genau diesen Leuten, zu denen ich gehöre, wird leider keine geeignete Literatur geboten. Ähnlich wie in der Astronomie. Es wird also mein Ziel sein, ein solches Buch zu schreiben. Wenn ich mich dann in 5–10 Jahren ausgetobt habe, könnte es zu einer weiteren Neuorientierung kommen. Vielleicht auch eine Rückorientierung (back to the root).

Nun kann ein "Hans Dampf in allen Gassen" nicht so bravouröse Ergebnisse auf einem bestimmten Gebiet erzielen wie ein Experte. Ich bin gern in vielen Gassen unterwegs, aber eben genau deshalb nicht zeitgleich, sondern nacheinander. Da brauche ich eine lange Einarbeitungszeit, in der ich "voll im Tunnel" bin. Ich muss demzufolge die anderen Interessen ausblenden. Deshalb mein Rückzug.

Macht es alle gut, beobachtet fleißig weiter, entdeckt neue Sterne und habt viel Freude an den Veränderlichen. Ich wünsche viele klare Nächte,



Dr. Erik Wischnewski, Heinrich-Heine-Weg 13, 24568 Kaltenkirchen  
proab@t-online.de